Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 8. Mai 2013

Und wieder wurden in der Presse die neuen Allzeithochs der US-Leitindizes mit ATH des DAX-Performance-Index in einem Atemzug genannt. Die US-Leitindizes werden als Kursindex, der DAX wird als Performanceindex - unter Einbeziehung der Dividenden – ausgewiesen. Das gemeinsame ATH ist daher nicht mehr als ein Zufall. Die „Leistungskraft“ des US- und des deutschen Marktes unterscheiden sich deutlich.

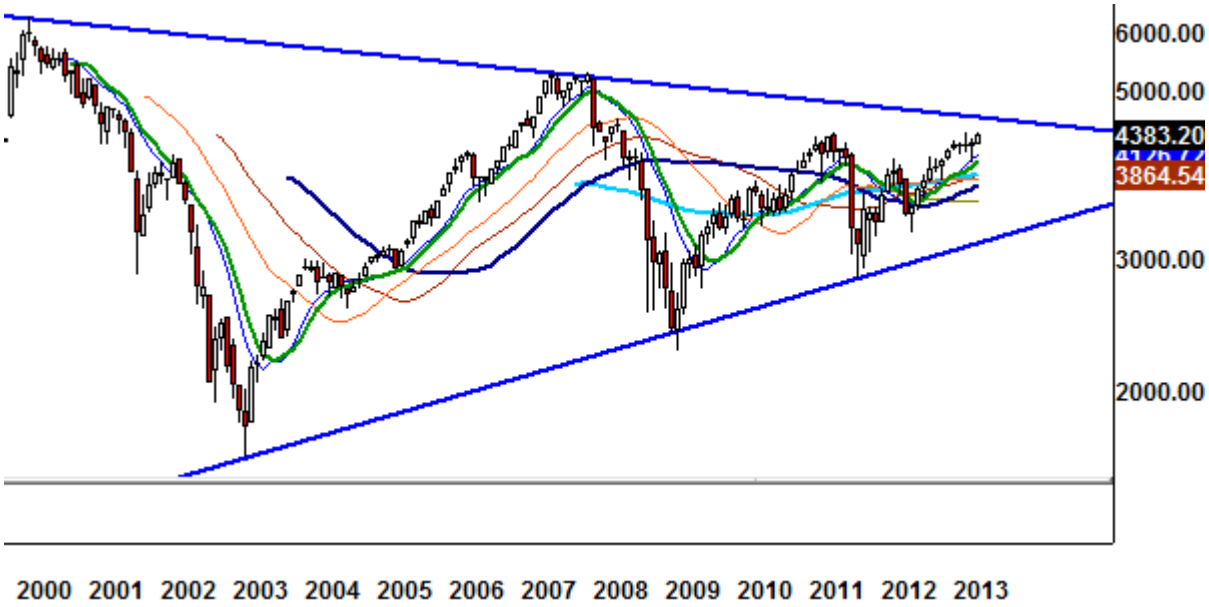
DAX Performance Index Tageschart

Der DAX-Kursindex endete gestern bei 4.383 Punkten. Damit blieb er unterhalb des Jahreshochs aus dem März.

K-DAX Tageschart

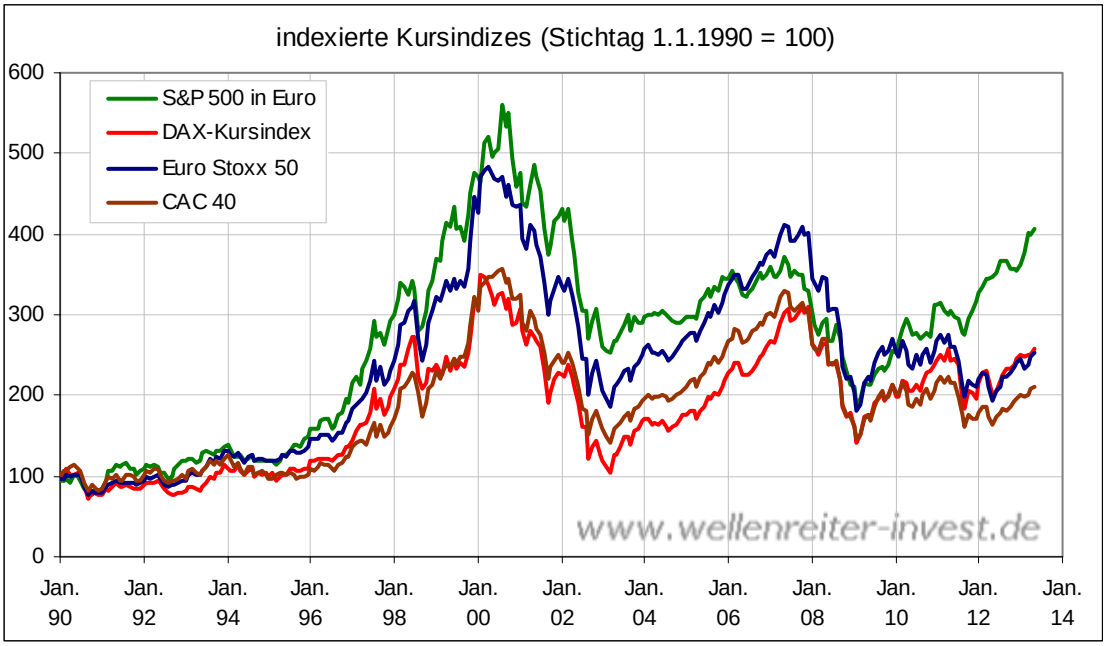
Von einem Allzeithoch ist der K-DAX weit entfernt. Das ATH notiert bei 6.306 Punkten (März 2000).

K-DAX Monatschart



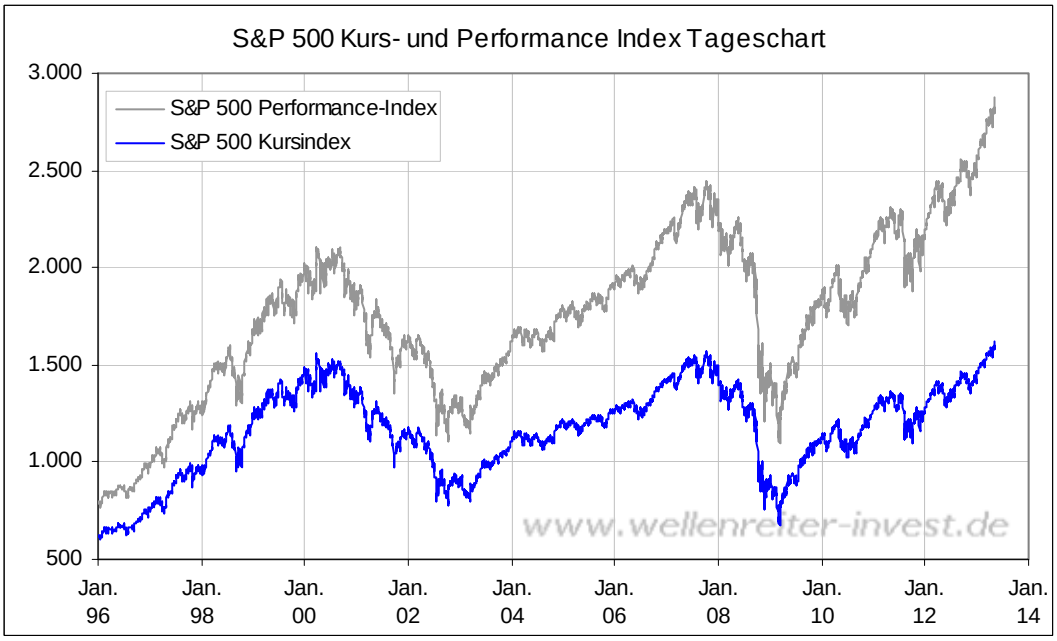
Interessant erscheint die Dreiecksbildung im K-DAX. Um die obere Linie zu erreichen, müsste der K-DAX auf etwa 4.600 Punkte steigen. Das würde einen Anstieg um 5% bedeuten. Dort dürfte mit einem größeren Widerstand zu rechnen sein. Der nachfolgend dargestellte Langfristchart unterstreicht die Bedeutung dieses Dreiecks.

Die folgende Verlaufsdarstellung rückt die Kräfteverhältnisse zurecht. Der S&P 500 zeigt seit einigen Jahren relative Stärke zu den europäischen Indizes. Dies sogar in Euro gerechnet. Nicht währungsbereinigt wäre die relative Stärke noch größer.



Der Euro Stoxx 50 bewegt sich exakt auf dem gleichen Niveau wie der K-DAX. Dies zeigt der obige Chart. Der zu Vergleichszwecken aufgenommene CAC 40 zeigt leichte relative Schwäche zu DAX und Euro Stoxx 50.

Würden die US-Börsen den S&P 500 Performance-Index als Leitindex ausweisen, würde medial von einer neuen Ära der amerikanischen Finanzmarktdominanz geschwärmt werden. Der Verlauf des S&P 500 Performance-Index ist nachfolgend dargestellt.

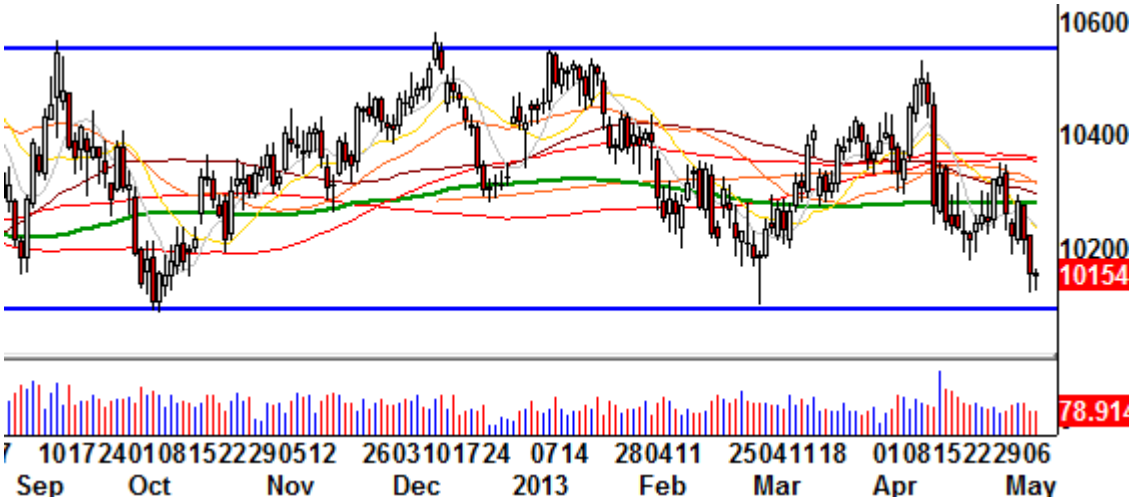


Fazit: Das ATH des Performance-DAX ist ein medialer Meilenstein. Richtig ist, dass der Performance-DAX die tatsächlichen Gewinne der Anleger wiederspiegelt. Jedoch ist die internationale Vergleichbarkeit schlichtweg nicht gegeben. Es ist falsch, die ATHs von DAX und S&P 500 in einem Atemzug zu nennen, ohne zu erläutern, dass es sich hier um unterschiedliche Berechnungsweisen handelt.

Wenn der S&P 500 offiziell als Performance-Index ausgewiesen werden würde, käme man nicht darum herum, den US-Markt als eine einzige, seit 30 Jahren intakte Bullenmarktstory zu beschreiben.

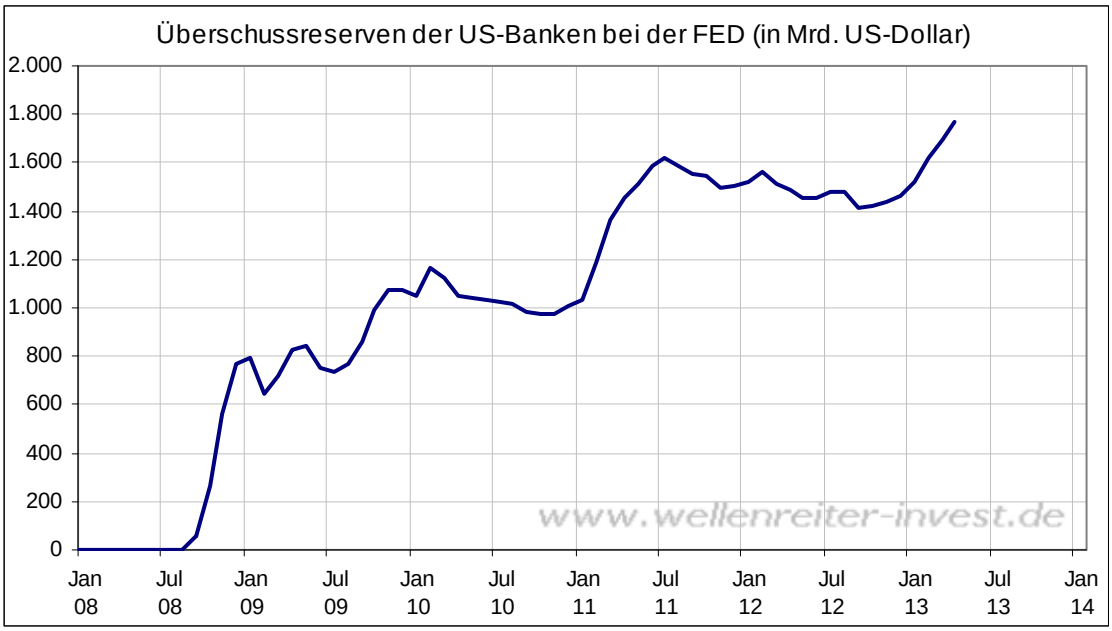
Die australische Notenbank senkte gestern den Leitzins auf ein Rekordtief von 2,75%. Der australische Dollar reagierte darauf mit Schwäche.

Australischer Dollar Tageschart



Charttechnisch würde ein Unterschreiten der Marke von 100 (untere blaue Linie obiger Chart) zur Auflösung der seit Monaten laufenden Handelsspanne führen.

Die von US-Banken bei der Fed geparkten Überschussreserven stiegen im April um 70 Mrd. auf 1,76 Bio. US-Dollar an.



Da die Fed monatlich 85 Mrd. US-Dollar „druckt“, gelangten im April etwa 15 Mrd. US-Dollar an zusätzlicher Liquidität in die Märkte. Das entspricht einer Quote von knapp 18%. Wenn man davon ausgeht, dass jede zusätzliche Liquidität die Märkte stützt, so lässt sich diese Zahl als Positivfaktor für die Märkte interpretieren.

Aufgrund des morgigen Feiertags (Himmelfahrt) erscheint die nächste Frühausgabe am kommenden Freitag (10.05.). Die Donnerstagsausgabe entfällt.

Zu den Märkten.

637 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 461 Mio., das Abwärtsvolumen 171 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 73% vom Gesamtvolumen. 466 neue Hochs standen 11 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 15.056 Punkten um 87 Zähler höher (0,6%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.626 Punkten um 8 Zähler höher (0,5%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3396,63 Punkten um 4 Punkte (0,1%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,0%.

Der Transport-Index endete bei 6.397 Punkten.

Größte Gewinner: Banken, Transport; Größte Verlierer: Goldminen, Broker

Der T-Bond Future endete bei 146,08 Punkten (146,16)

Der US-Dollar Index befindet sich bei 82,31 Punkten (82,33).

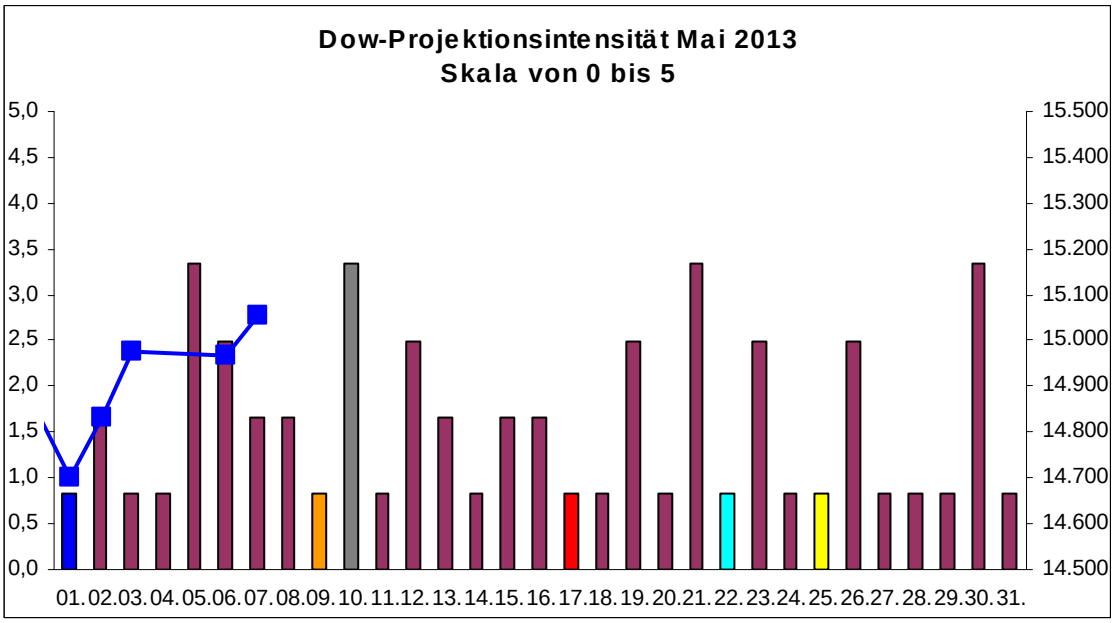
Crude Öl notiert bei 95,74 (95,30) und US-Erdgas bei 3,90 Dollar (3,97).

Der Goldpreis notiert bei 1.454 Dollar/Unze (1.461). Gold in Euro liegt bei 1.110.
Silber befindet sich bei 23,91 Dollar (23,61).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 2,7% auf 270,81 Punkte. Der XAU endete bei 105,15 Punkten. Newmont Mining verlor 62 Cent und endete bei 32,45 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 1,3% auf 12,83 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 14,27 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,89. Die Equity-PCR endete bei 0,63. Die OEX-PCR endete bei 0,82. Der ISEE schloss mit 96.

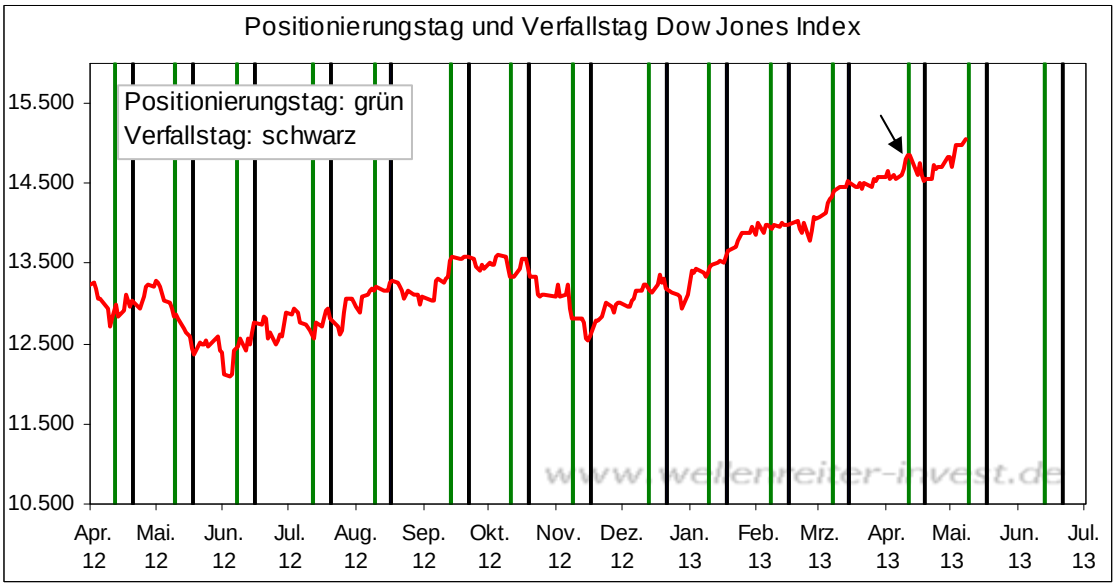
Zeitprojektionstage Mai: 05., 10., 21., 30.; Fed-Sitzung 1. Mai; Fed-Protokoll 22. Mai.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; US-Feiertag: grün

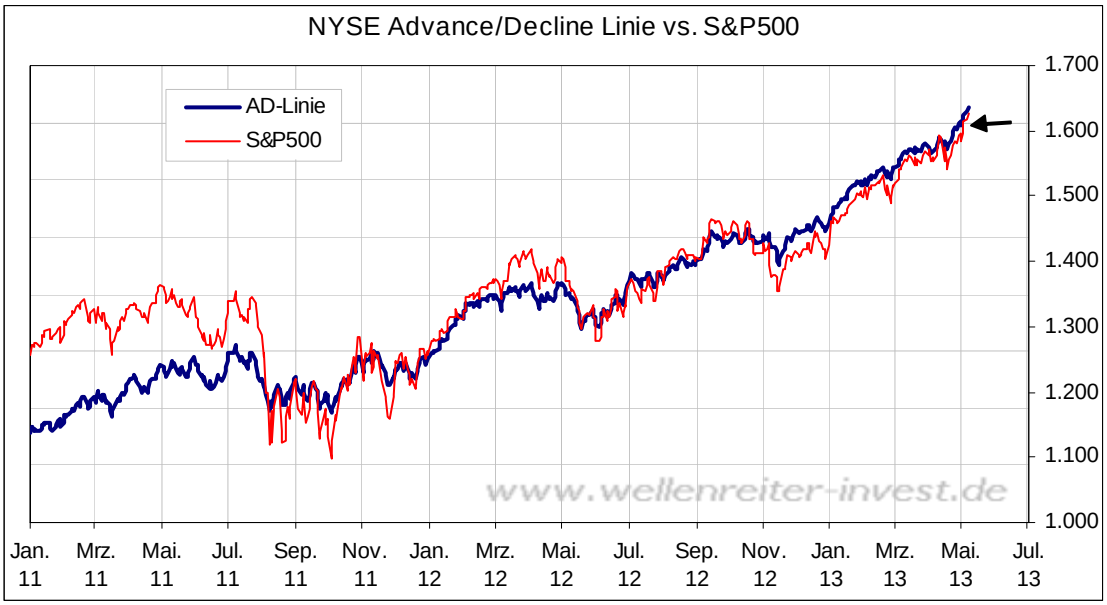
Die Märkte driften bei vergleichsweise geringem Handelsvolumen nach oben. Das „Buy-the-Dip"-Verhalten blieb auch gestern intakt. Die Marktteilnehmer dürften in diesen Tagen beginnen, sich für die Mai-Verfallswoche (kommende Woche) zu positionieren.

Die April-Verfallswoche unterbrach den Aufwärtstrend (siehe Pfeil folgender Chart).



Die Märkte befinden sich in einem überkauften Zustand, aber Extreme werden kaum registriert. Eine Put-Call-Ratio von 0,89 zeigt keinen übertriebenen Optimismus an. Das smarte Geld kauft weiter („Buy-the-dip" plus niedrige OEX-Put-Call-Ratio).

Die AD-Linie der NYSE zeigt weiterhin aufwärts.



Die Transportwerte zeigten gestern deutliche Stärke. Das Comeback der Zykliker setzt sich fort und treibt die Märkte. Der Weg des geringsten Widerstandes führt weiter nach oben, auch wenn in der Verfallswoche ein Pullback nicht ausgeschlossen ist.

Wir bleiben bei unserer bullishen Einschätzung für die Aktienmärkte. Die Marke von 1.535 Punkten im S&P 500 bleibt der Stopp Loss auf Schlussstandbasis.

Absacker

Die Glaubwürdigkeit der Fed wird getestet, da die Inflation weiter abrutscht. (Reuters, engl.) **http://tinyurl.com/cntrhh2**

Die medialen Erwartungen in Richtung einer Ausweitung von QE3 steigen.

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter http://tinyurl.com/7hrqeup. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.